

# Ferien 2010 Spanien, Teil 1 Anreise bis Denise und Geru



25. September – 04. Oktober 2010



— Hin- und Rückreise in Spanien  
— Grenze Spanien

Fortsetzung Teil 2 Spanien 2010

## Montag, 04. Oktober 2010, Einkaufen in Cambrils

Start bei km 47'612

In der Nacht begann es mehrmals leicht zu tröpfeln. Wir zügelten die Wäsche ins Vorzelt. Im Meer draussen musste es stark gestürmt haben, denn am Ufer war es am Morgen noch stürmisch. An ein Baden war wegen der hohen Wellen nicht zu denken. So gab es einen Washtag, dabei versäumten wir am wenigsten. Am Nachmittag gingen wir nach Cambrils. Wir parkierten direkt vor dem Internetkaffee (rein zufällig). Zuerst aktualisierten wir die Homepage, in 5 Minuten für 25 Cents. Danach gingen wir etwas Kleines essen. Tintenfischringe und Muscheln. Als wir wegfahren wollten stellten wir fest, dass uns jemand hinten rechts touchiert hatte, natürlich ohne Hinterlassen einer Nachricht. Der Schaden war nicht allzu schlimm, ging aber sicher nicht mit Waschen fort. Danach fuhren wir zu „Mercadona“ zum Einkauf. Das Parkhaus war heute umsonst. Aber die Enge der Einfahrt, wegen der vielen Säulen und die Kürze der Parkplätze liess alle Fahrer Blut schwitzen. Um 16.30 Uhr waren wir wieder zurück. Es gab Entrecôte und Randensalat.

## Sonntag, 03. Oktober 2010, Baden und Ausruhen

Das Wetter war wiederum herrlich. Eine Stunde nach dem Morgenessen gingen wir schwimmen. Das Wasser war schön warm mit etwa 24°. Am Nachmittag gingen wir, wegen der sich abzeichnenden Wirkung der Sonne, wieder zurück zum Wohnwagen. Zum Nachtessen gab es Schweinefilet und Salat.

### **Samstag, 02. Oktober 2010, Marktbesuch in Maiami Platja**

Start bei km 47'594

Nach dem Baden und Duschen hatten wir noch Zeit etwas zu lesen und zu spielen. Um ca. 15.00 Uhr fuhren wir zum Markt. Wir nahmen auch den Laptop mit, da wir von unserm Zeltplatz aus die Homepage nicht aktualisieren konnten, denn die Antenne liess keinen Zugriff auf den FTP – Server von zu Hause zu. Wir suchten, ohne Erfolg, ein Internetkaffee. Es gab auch kein offenes Netz wo wir hätten erben können. Wir assen im Chinarestaurant „Kota Radja“ in Maiami Platja etwas Feines, dann fuhren wir wieder zurück. An der Rezeption erfuhren wir dann vom zuständigen EDV – Mann, dass der FTP – Server für die ganze Antennenanlage des Campingplatzes gesperrt war.

### **Freitag, 01. Oktober 2010, Ausruhen auf dem Campingplatz**

Die Ferienzeit hat so richtig begonnen. Wir lebten zeitlos in den Tag hinein. Das Einzige, was sich eingebürgert hatte war das Baden nach dem Morgenessen, resp. vor dem Duschen. Wir genossen die Sonne und lasen ein Buch resp. spielten Sudoku oder Yatzy. Zum Nachtessen gab es Entrecôte und Ratatouille. Um 20.00 Uhr wurde es langsam kühler.

### **Donnerstag, 30. September 2010, Ausruhen auf dem Campingplatz**

Es wurde wärmer, was man schon in der Nacht bemerkte. Nach dem Zmörgelen im Freien gingen wir mit Zimmerlis Schwimmen; es war erfrischend. Danach machten wir es uns am Strand bequem. Wir lasen und genossen den ganzen Tag. Wir bekamen neue Nachbarn aus Luzern, ein Ehepaar mit zwei Kindern. Zum Nachtessen gab es Fisch mit Salat.

### **Mittwoch, 29. September 2010, Flanieren und Einkaufen in Cambrils**

Start bei km 47'553

Spiegelei und Zmörgelen im Freien bei angenehmen 24°. Was will man mehr. Gegen Mittag fuhren wir nach Cambrils. Wir parkten im Parkhaus unter der Strasse. Zuerst gingen wir etwas kleines Essen Sardinen und Muscheln, dazu einen Rosado. Dann kauften wir uns bessere Liegestühle und Strandschuhe bevor wir im „Mercadona“ einem grossen Einkaufszentrum mit Frischfleisch und –fisch uns für die nächsten Tage eindeckten. Die Ausfahrt gestaltete sich schwieriger aber wir fanden schlussendlich auch zurück. Zum Nachtessen gab es Pouletbrüstchen und Bohnen.

### **Dienstag, 28. September 2010, Einkauf in Maiami Platja**

Start bei km 47'542 um 12.15 Uhr.

So richtig ausschlafen und geniessen war eine Wohltat. Nach dem Duschen gingen wir durch einen anderen Gang zurück. Wir sahen ein Berner Auto und dachten das sei dasjenige von Zimmerlis. Aber auf Beachfront Nr. 1 war eine Familie aus der Lenk. Nach dem Erkunden des Campingplatzes mit Supermercado und Restaurant gingen wir zurück. Wir trafen erneut auf Berner, immer noch nicht Zimmerlis aber der Coiffeur von Liselotte. Wieder zurück entschieden wir uns zum Einkaufen nach Miami Platja zu fahren. Wir wollten einen guten Laden aussuchen und nahmen uns die Empfohlenen der Reihe nach vor. Das Fleisch in der deutschen Metzgerei war schön aber eher etwas teuer. Der nicht empfohlene „Caprabo“, vormals Eroski behagte uns am Besten. Nach einem Surimi gingen wir ans Meer, da es immer wärmer wurde. Vätü war ausnahmsweise der erste im Meer, das Wasser hatte etwa 24°. Zum Nachtessen gab es Koteletten vom Grill und Salat, dazu einen feinen Roten von Nello.



### Montag, 27. September 2010, Alénya bei Perpignan – Mont – Roig bei Cambrils

Start bei km 47'200 um 08.45 Uhr.

Um 09.15 Uhr überquerten wir die Grenze nach Spanien. Wir kamen zügig voran. Bei einer Tankstelle kurz nach der Grenze assen wir etwas Kleines. Die Fahrt führte zum Teil mitten durch die Städte, was etwas mühsam war. TomTom wusste genau, welche Autobahnen gratis befahren werden durften. Als die Ausfahrt Tarragona Süd gesperrt war und wir quasi auf einer gebührenpflichtigen Autobahn fuhren sprach TomTom kein Wort mit uns. Um 13.45 Uhr kamen wir beim Campingplatz an. Da wir vorangemeldet waren ging das Einchecken problemlos. Als wir beim Platz „Beach Front Nr. 7“ anhielten trafen wir auf die Familie Zimmerli aus Unterseen, welche auch Liselotte und Egon kannten. Gegen Abend, als wir mit dem Aufstellen fertig waren, entschieden wir uns etwas essen zu gehen. In Mont – Roig Bahia wurden wir fündig. In „Nobi’s Los Pinos“ assen wir: Muttu eine Suppe und Vätu einen gemischten Salat, danach beide Polenta mit Kaninchenbraten. Es war köstlich.



— Hin- und Rückreise

### Sonntag, 26. September 2010, St. Laurent – du – Pape – Alénya bei Perpignan

Start bei km 46'834 um 08.45 Uhr. Die Fahrt erfolgte auf der ganzen Strecke bei Sonnenschein. Die Temperaturen waren aber noch recht kühl. Je weiter südlich wir kamen umso wärmer wurde es. Unterwegs hielten wir bei einem, am Sonntag geschlossenen Lidl an und assen etwas Kleines zu Mittag. Nach Perpignan fuhren wir dem Meer entlang nach Leucate und Port Leucate. Es war landschaftlich wunderschön aber sehr windig, denn die Strasse lag auf einem Damm und war beidseitig vom Meer eingeschlossen. Um 15.00 Uhr erreichten wir den Campingplatz „Cap Sud“ in Alénya. Nach dem Anschliessen genossen wir den Kaffee. Zum Nachtessen gab es Wildschweinpfeffer, Kastanien und Knöpfli: herrlich.

**Samstag, 25. September 2010, Uetendorf – St. Laurent – du – Pape bei Valence**

Die Esswaren verstauten wir erst unmittelbar vor der Abfahrt.

Start bei km 46'410 um 07.30 Uhr bei feuchtem Wetter. Nach Genf fuhren wir neben der Autobahn über die französischen Nationalstrassen und mussten so z.T. Mitten durch die Städte. Es regnete in Schüben bis nach Valence. Zudem hatte es in den Savoyen bloss 10°. Auf dem letzten kurzen Weg nach St. Laurent – du – Pape hörte es auf und wir konnten trocken aufstellen. Um 14.45 Uhr waren wir auf dem Campingplatz „La Garenne“. Nach dem Anschliessen gab es Kaffee. Danach gab es Capone von Nello in Suppe.

**Freitag, 24. September 2010, Vorbereiten für die Reise**

Vor Lucas Geburtstagsfeier bereiteten wir den Wohnwagen so weit vor, dass wir am andern Morgen ohne viel Dazutun starten konnten. Beim Holen an der Industriestrasse und Stationieren auf dem Kirchenparkplatz regnete es in Strömen. Vätus Kleider mussten jedenfalls in den Tumbler zum Trocknen.

\*\*\*\*\*